

Wie stehst du dazu?

Methode zur Haltungsentwicklung

Thema: Skalenspiel zu Mediennutzungsverhalten und Haltung

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte und/oder Kinder und Jugendliche

Gruppengröße: 3-25 Personen

Dauer: 10 - 30 Minuten (je nach Anzahl der Fragen)

Zielsetzung: Sichtbarmachung unterschiedlicher Standpunkte

Material: Aussagenkatalog (sh. Anhang)



Schritt 1 - Vorbereitung



Die Durchführung sollte in einem größeren Raum oder Flur erfolgen, an dem in einem gewissen Abstand voneinander zwei gegenüberliegende Pole festgelegt werden.

Der eine Pol steht für „**Ich stimme voll und ganz zu**“ oder für „**Ja**“.

Der andere Pol steht für „**Nein, ich stimme nicht zu**“ oder generell für „**Nein**“ (je nach Formulierung der Aussage).

Die Gerade zwischen diesen beiden Polen sollte frei begehbar sein.

Schritt 2 - Durchführung

Die Workshop-Leitung liest nun **verschiedene Aussagen** zum Thema Mediennutzung vor. Die Teilnehmenden sind aufgefordert, sich zwischen den zwei Polen entsprechend ihrer **Zustimmung oder Ablehnung zur Aussage zu positionieren**. Dabei soll die gesamte Strecke genutzt werden, es geht nicht um eine Positionierung an einem der zwei absoluten Pole, sondern um die **Sichtbarmachung** von feinen Unterschieden in der Einschätzung. Haben sich die Teilnehmenden nach dem Vorlesen der Aussage positioniert, sollte die Workshop-Leitung kurz in eine **Reflexion über die Entscheidung** treten. So sollten immer diejenigen Personen befragt werden, die sich sehr ablehnend, sehr zustimmend oder sehr unterschiedlich positioniert haben, um die **Bandbreite der Perspektiven** deutlich zu machen.



Schritt 3 - Abschluss

Nach Abschluss des Skalenspiels sollte die gesamte Gruppe nochmal **reflektieren**, bei welchen Aussagen sich die größten Unterschiede, aber auch **Gemeinsamkeiten in den Haltungen** feststellen ließen und eventuelle Begründungen hierfür zusammentragen.

Die Ergebnisse sollten festgehalten werden und helfen bei der Formulierung von Leitsätzen für das Medienkonzept.



Aussagenkatalog

Fragen zum Warmwerden

Heute geht es mir gut.

Ich weiß, was mich heute erwartet.

Ich bringe eine konkrete Fragestellung mit.

Fragen zur Mediennutzung

Ohne mein Smartphone geht gar nichts mehr.

Ich interessiere mich für neueste digitale Trends.

Messengerdienste erleichtern meinen Alltag.

Ich bezeichne mich als Serien-Junkie.

Ich poste eigenen Content auf Social Media.

Die Aussagen
sollten von euch
individuell an
eure Situation
und Zielgruppe
angepasst
werden.

Aussagenkatalog



Aussagen zur Mediennutzung im Arbeitskontext

Meine Einrichtung ist medial und technisch gut ausgestattet.

PC bzw. Laptop sind unabdingbar für meinen Arbeitsalltag.

Ich halte mich selbst für medienkompetent.

Ich halte meine Kolleg*innen für medienkompetent.

Aussagen zum Medienverhalten von Kinder und Jugendlichen

Ki. & Ju. sind sich nicht über Risiken in digitalen Medien bewusst.

Ich spreche oft mit Ki. & Ju. über Medientrends.

Eigentlich würde ich die Mediennutzung von Ki. & Ju. gerne beschränken.

Aussagenkatalog

Aussagen für die Durchführung gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen

Ohne das Internet kann ich nicht leben.

Lernen mit digitalen Medien fällt mir leichter als ohne.

Tägliche Medienzeit sollte auf jeden Fall begrenzt werden.

Kinder und Jugendliche wissen mehr über Medien als Erwachsene.

Social Media ist nichts für Kinder unter 13 Jahren.

Smartphones nerven.



Tipp:
Eignet sich
auch als
Beteiligungsmethode!

Digitale Durchführung

Diese Methode lässt sich auch digital durchführen.

Nutzt hierfür digitale Umfragetools, z.B. Mentimeter, Lamapoll oder Slido. Dort könnt ihr die Aussagen als Skalen-Umfrage anlegen und mit Hilfe von digitalen Endgeräten beantworten lassen.

Auch bei der digitalen Durchführung solltet ihr ins Gespräch kommen. Allerdings fehlt hierbei die unmittelbare Aufstellung im Raum, die euch ein besonders gutes Gefühl für Unterschiede und Gemeinsamkeiten in euren Haltungen gibt. Daher bevorzugen wir die analoge Durchführung.



**Die Veröffentlichung der Methode unterliegt folgender
Lizenz: CC-BY 4.0 fjm NRW**

Weitere Infos zu dieser Lizenz findet ihr hier:
<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>

Impressum

ComputerProjekt Köln e.V.
als Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW
Vitalisstr. 383A
50933 Köln

www.fjm.de

Tel.: 0221 677741920

Mail: info@fjm.de

Geschäftsführer Markus Sindermann
sindermann@fjm.de

Projektleitung CONCEPTOPIA
Laura Eichler, eichler@fjm.de



CONCEPTOPIA

Jugendförderung NRW geht digitale Wege

Ein Projekt der



Gefördert vom

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

